

## **Pressemitteilung**

Ostpreußisches  
Landesmuseum

### **Die Familie und das Kind im Werk von Käthe Kollwitz**

Ritterstraße 10  
21335 Lüneburg  
Telefon 04131-75995-0  
Telefax 04131-7599511

### **Vortrag von Anne Janssen im Ostpreußischen Landesmuseum**

**Mittwoch, 12. Mai 2010, 19:30 Uhr**

**Eintritt: 4,- € (ermäßigt: 3,- €)**

Kinder und Familien waren für Käthe Kollwitz wesentliche Studienmotive, vor allem aber stehen sie im Zentrum ihres sozialkritischen Schaffens. Das Sujet der Kinderdarstellungen ist bei Kollwitz geprägt von liebevoller Zuwendung und der Sorge um das Kind, die sich besonders in ihrer Auseinandersetzung mit den Lebensbedingungen von Arbeiterfamilien zeigen. Im Hinblick auf die Kleinen und ihr Umfeld entwickelte Kollwitz aber auch erstaunlich fröhliche und humorvolle Motive.

Die Kunsthistorikerin Anne Janssen ist seit 2003 im Käthe Kollwitz Museum Köln, der weltweit größten Kollwitz Sammlung, tätig. Sie konzipiert und betreut dort das museumspädagogische Angebot.

### **Begleitprogramm: Entstehung eines Holzschnitts - Wochenend-Workshop für Erwachsene im Ostpreußischen Landesmuseum**

Sa, 05.06.2010, 11:00 - 17:00 Uhr

So, 06.06.2010, 11:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Marie-Luise Salden

Kosten: 30,- € inkl. Material

Vorherige Anmeldung unter [a.kern@ol-lg.de](mailto:a.kern@ol-lg.de) oder  
telefonisch unter 04131-7599515 erforderlich

### **„Seitdem ich in Holz schneide, lockt da vieles.“**

Mit der ältesten Drucktechnik der Welt lassen sich besonders kontrastreiche und expressive Bilder herstellen. Wie ein Holzschnitt vorbereitet wird, welche Werkzeuge notwendig sind – diese Fragen werden wir klären, bevor wir selbst ans Werk gehen und uns in dieser besonderen Technik versuchen.

Marie-Luise Salden arbeitet als Künstlerin in den Bereichen Farbholzschnitt, Tusch- und Kreidezeichnungen und Aquarell-Malerei. Ihre Arbeiten sind in vielen Sammlungen und Museen vertreten. Marie-Luise Salden ist freie Mitarbeiterin im Käthe Kollwitz Museum in Köln.

---

**Das Ostpreußische Landesmuseum ...**

... thematisiert in Dauer- und Wechsellausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt. Mit der Ostpreußischen Kulturstiftung als Träger wird das Landesmuseum im Wesentlichen durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen zur Pflege der deutschen Kultur des Ostens gefördert.

**Geöffnet:**

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

**Verkehrsverbindungen:**

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Lüneburg, 22. Februar 2010